
Tornos-Gruppe trotz schwierigem Marktumfeld auf Budgetkurs

Moutier, 19. August 2003.

Die weltweit im Drehmaschinenbau tätige Tornos-Gruppe hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2003 ihre budgetierten Umsatz- und Ergebnisziele erreicht. Die Tornos-Gruppe konnte ihren Verlust bei einem im Vergleich zum Vorjahr nahezu identischen Umsatz erheblich eindämmen. Sofern sich die allgemeine Konjunkturlage im zweiten Semester gemäss dem ersten Semester entwickelt, sollte im Jahr 2003 ein in etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis erreicht werden.

Im ersten Semester 2003 konnte auf den Schlüsselmärkten der Tornos-Gruppe keine Erholung der Wirtschaftslage festgestellt werden. Insbesondere die wichtigen Märkte USA, Deutschland und Asien befinden sich nach wie vor in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld. Nebst der konsequenten Umsetzung der zuvor eingeleiteten Kostensenkungsmassnahmen wurde das Schwergewicht im ersten Semester auf die Erarbeitung eines neuen Businessplans, die Anpassung der Organisationsstruktur an die veränderten Rahmenbedingungen und eine Verstärkung des Managements gelegt. Ziel dieser tiefgreifenden und nachhaltigen Reorganisation war die Anpassung der Strukturen der Tornos-Gruppe an die heutigen Marktgegebenheiten.

Budgetierte Werte erreicht

Dank den umgesetzten Massnahmen konnte die Gruppe den Verlust im ersten Halbjahr 2003 gegenüber der Vorjahresperiode erheblich reduzieren. Die budgetierten Vorgaben für das laufende Geschäftsjahr wurden somit eingehalten und dies trotz andauernd schwierigem Marktumfeld. Auf Stufe Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen für Goodwill (EBITDA) erzielte der Drehautomatenhersteller ein nahezu ausgeglichenes Resultat mit CHF -192'000 (Vorjahr CHF -27.1 Mio. ohne Restrukturierungseffekte).

Im Jahr 2002 erzielte die Gruppe einen Bruttoumsatz von CHF 180.6 Mio., davon CHF 86.7 Mio. im ersten Semester. In den ersten sechs Monaten 2003 erreichte die Tornos-Gruppe einen Bruttoumsatz von CHF 83.8 Mio., was leicht unter dem linearen Verkaufsbudget für das gesamte Jahr 2003 liegt. Der Auftragsbestand an Maschinen (ohne Service- und Ersatzteildienst) belief sich per 30. Juni 2003 auf CHF 39.8 Mio. Verglichen mit CHF 33.3 Mio. per 31. Dezember 2002 konnte somit eine Zunahme des Auftragsbestandes um 19.5% erreicht werden.

	30. Juni 2003 (nicht geprüft) TCHF	30. Juni 2002 (geprüft) TCHF
Konsolidierter Umsatz brutto	83'784	86'749
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Goodwillamortisation (EBITDA)	-192	-82'634 1)
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-4'740	-166'026 2)
Halbjahresergebnis	-7'071	-167'249 2)
Flüssige Mittel per 30.06.	22'889	7'065
Eigenkapital per 30.06.	75'227	-33'355
Mitarbeiterbestand	689	1'186

- 1) Inkl. negativen Sanierungs-/Restrukturierungseffekten von TCHF 55'580
 2) Inkl. negativen Sanierungs-/Restrukturierungseffekten von TCHF 129'394

In etwa ausgeglichenes Betriebsergebnis

Die Entwicklung der letzten Monate weist auf keinerlei Erholung hin. Aufgrund der weiterhin unsicheren weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung und einem Arbeitsvorrat von weniger als drei Monaten, sind zuverlässige Prognosen für das zweite Halbjahr 2003 schwierig. Sofern sich die allgemeine Konjunkturlage gemäss dem ersten Semester entwickelt, gehen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung weiterhin von einem etwa ausgeglichenen Betriebsergebnis bei einem konsolidierten Umsatz auf Vorjahresniveau aus. Die bereits umgesetzten Massnahmen werden auch im zweiten Semester 2003 zu einer Verbesserung der betrieblichen Resultate führen. Die Gesellschaft verfügt zurzeit über ausreichende Barmittel und die Verantwortlichen sind zuversichtlich, dass die gewährten Kreditlinien nach deren Ablauf Ende 2003 verlängert werden können. Sollten sich die Schlüsselmärkte und der damit zusammenhängende Auftragseingang nicht gemäss den Erwartungen und den budgetierten Zahlen entwickeln, werden der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung unverzüglich weitere Restrukturierungsmassnahmen einleiten.